







an der Universität Leipzig und ganz Deutschland, welche vor Kurzem das 175jährige Jubiläum ihrer Gründung gefeiert hat, ihren Herbstkonzert in unserer Stadt ab, wie sie alljährlich einmal im Herbst in einer der Lausitzer Bierläden zusammengekommen pflegt. Im großen Saale der „Montenburg“ begrüßte der Senator der Gesellschaft, stell. theolog. Sechshörner aus Bogen, die erschienenen alten Herren und die aktiven Mitglieder, worauf Professor Dr. Renfro und Wüsten in einem wissenschaftlichen Vortrag sich über „Puritaner“ Lehre vom Sonntag verabschiedete. Nach diesem Vortrag vereinigte man sich zum gemeinsamen Mittagessen am gemütlichen Beisammensein, worauf ein Aufzug auf den Berg unternommen wurde. Am Dienstag Nachmittag vereinigte man sich abermals zu geselliger Zusammenkunft.

th. Großenbach, 29. September. Nachdem höheren Orts die nobilitirte gewordene Verlegung des diesjährigen bisherigen Herbst-Saalkonzerts in der geplanten Weise ziemlich worden ist, wird nunmehr am 3. October der Ros- und Breitmarkt, am 4. und 5. October der Krammarkt stattfinden. Kinder und Schwine werden von den Viehmarkten ausgeschlossen. — Der bisherige Vorstand der Abteilung des höchsten Ausschusses für freiwillige Gerichtsbarkeit, Amtsgerichts-Cölln, wird mit dem 1. October zum Amtsgericht Cölln versetzt.

Weis, 28. September. Heute Vormittag während der Schiedsgerichts-Sitzung traf der Justizminister Dr. Schurig zum Besuch des Amtsgerichts, von Dresden kommend, hier ein und wehrte einem Theil der Verhandlungen bei. Nachdem Se. Excellenz noch die übrigen Ereditatskämme des Amtsgerichts bestaigt hatte, hattest du selbst dem Bürgermeister Höpfer auf dem Rathaus einen Besuch ab. — Auf Beschluss des Ministeriums des Innern hat der Stadtrath beschlossen, zur Versorgung der Elbschiffe mit gutem, reinem Trinkwasser am südlichen Elbufer einen Hafen der städtischen Wasserleitung anzustellen und die Entnahme des Wasser aus demselben der Schiffen zu gestatten. Die Desinfektionsanstalt an der Elbe wird jetzt von Mitgliedern der Görlitzer Feuerwehr bedient, nachdem dieselbe aus der Betreuung der Stadt in die des Staates übergegangen ist. Da infolge der Abmilderung der Kontrollmaßregeln an der Elbe der Andrang zu früher der Desinfektionsanstalt ein nicht mehr so stark ist, wie früher, so täglich bis zu 20 Personen desinfiziert werden sind, so ist die Anzahl jetzt nur während einiger Stunden am Tage in Betrieb. — Einem jungen Geschäftsmann wurden aus einer Redenskunde jenes im oberen Geschäft befindlichen Schauspieler am hellen Tage 700 £ geklopfen, ohne daß man ihn sofort angeführte. Nachforschungen bis jetzt des Dicthes hätte habhaft werden können.

## Musik.

### Neues Theater.

Leipzig, 29. September. Die geistige durch eine völlig verständliche Induktionslehre verursachte Absage des Bräutlein-Dörges ist eine deutliche Mahnung an die Direktion, daß man eine so junge, wenig routinierte Sängerin nicht überanstrengen soll. Die Vorstellung wurde nur möglich durch das schlagartige Eintraten der Dresdner Coloratursängerin Bräutlein-Gleiß, welche die Rolle der Indra in ihrem besinnlichen Werbungskostüm reichte. Schön diese bereitwillige Hofsieistung der freien Räuberin verachtet und gegen sie zu dankt. Und bereit darf man sie freudig ausgesprochen werden, weil das Bräutlein-Gleiß eine recht sympathische bühnische Leistung bei. Angenommen, daß eine dramatische Partie schwere und einschneidende Accente verlangt, so ist eine Coloratursängerin zu diesem vermag, so gewiß es doch einen eigentümlichen Grund, eine so vogelreiche Stimme in den genossenen Weisen erfüllen zu können. Freiheit des Ausdrucks und Zartheit der Tonsetzung sind die Voraussetzung der Dresdner Sängerin, die wie bosherrisch einnahm auf dem eigentlichsten Theile ihrer Fähigkeit. Das Spiel des Bräutlein-Dörges kennzeichnete Andra mehr als gemäßvoll im Szenenbild und der Charakter der charakteristischen fremdländischen Art. Die Colonne verschaffte dieser nicht vorspielenden Handlung und ich möchte die Sängerin darauf hinweisen, daß der Intrigant des Stüdes, Peter, gerade auf das fremdländische mecklenburgische Gewand der Indra hinzuwollt, um die Anklage, Indra sei eine Bandenkriegerin, zu beglücken. Art. Gleiß triegt aber in 2. Aufzuge das Gewand eines deutschen Vaudeville.

Die Vorstellung war auch in den übrigen Theilen lobenswerth. Das Herr Demuths die Rolle des Gamēns immer noch mit verdorbenem Auge sieht, in einer Marotte, gegen die qualvolle energisch protestiert wird. Das deutsche Volk kennt wohl den Dichters Namen; daß er ein Auge verlor habe, ist aber für die theatralische Darstellung so gleichzeitig wie möglich. Was unübertragbar war wiederum das Pärchen Sigarett und Jede, lästige Leistungen der Frau Pöhl und des Herrn Marion.

Im 2. Aufzuge fiel wiederum die überraschende Reaktion mit der „Bauernhefe“ auf.

Herr Capellmeister Pöhl leitete die Aufführung so zing-

voll und energisch, daß sie sich durch diese treffliche Ausfassung noch lange auf dem Repertoire halten wird.

W. Krause.

H. Pa. Leipzig, 28. September. Das „Tivoli“, dessen fünfzigjähriges Jubiläum am gestrigen Abend in dem reich geschmückten, glänzend ausgestatteten Saale feierlich begangen wurde, zeigt im Concertebras Leipzig's eine bedeutende Masse. Die Musikkdirektoren haben hier mit der „Heimatspieler“ ihres Amtes gewaltig und durch eindrückliche „Homilienconcerte“ den Sinn für die alte Musik und durch entzogene „Homilienconcerte“ den Sinn für die neue Musik in Bürgertümern gezeigt. Die Musikkdirektoren haben hier noch zweiter einen tollpatschigen Willkür zum Reigen verordnet. Den Musikkdirektor hat sich in Leipzig beliebt und nach dem untergegangenen Peter Mensch, ein Werner der Höhe, den Meister und auf diesen Musikkdirektor folgt, dessen Kapelle noch heute in den prächtigen Thälmann-Saal, seinem alten und neuen unteren Musikkapellenraum, die „10er“ und die „10er“ unter dem Namen „Tivoli“ oder in seinem schönen Saale vollständige Concerte veranstaltet, deren sich auch auswärts Capellen mit guten Erfolg angeholt haben. Manche ausfallende Qualität einheimischer Compositoren ist im „Tivoli“ die Beweisprobe bestanden, mancher Männerstimme ist hier der volkstümlichste Gefangenschaft, die im „Tivoli“ gernhalten kann, erhalten, das Brüderger „Tivoli“ hat sich unter ihnen jenerjenigen bezeichnet, insbesondere aber unter Ernst Buch und seinem Sohn Max Buch, der jetzt das Scenar in dem Studiengesellshafte, ein großes Werkstück um die Blüte der Tonkunst in der Sächsischen Landeskunst erworben. — Das gestrige Festkonzert, das durch einen „Tivoli-Jubiläumsmarsch“ von Ende eingeleitet wurde, hatte alle Freuden des Volksfestes bei sich veranschaulicht, und die namhaftesten hünentalerischen Genüsse, welche das Programm bot, ließen die Zuhörer in fröhlicher Stimmung bis zum Mittwoch bei einander. In einer Reihe mit lobenswerther Fröhlichkeit und feinfühliger Schattierung gelungenen Musikkästen (Cavatine zu „Dichter und Bauer“ von Suppe, „Tanz des Jagd“ von Hendl, „Gesang des Richard Wagner“ von Hamm, „Sturmzäuber“ von Waldbauer u. s. l.) erstrahlten die Kapelle des Herrn Pöhl wieder den guten Ruf, den sie unter Brüderger Pöhl und seinem Bruder gewonnen. Behutsam davorgetragen sei ja unter Brüderger Pöhl und seinem Bruder Pöhl wurde hier das Tastenwerk zu Thell. Das Gelehrte gilt von dem Solosolisten „Wendelschön“, das mit seinen Liebsten: „Die Nacht“ von Abt „Johanniskloster“ von Wendelschön, „Schäferkloster“ von Pöhl u. s. l. die volle Kunstdramatisches Schäferkloster“ erlangt. Die Herrn Henneberg, Orlitz, Gleiß und Schröder bildeten einen mehrmalischen Ensemble und begeisterten sich einer blumigen kleinen Vorstellung, die bei einem Weiber mit Rösch und den Saal sehr angenehm erschien. Herr Schröder erfreute außerdem durch Weib für Böck, von denen die Rösch untere einheimische Tondämonen, die Herrn Böck, eine fröhliche „Tivoli“, vermittelten. Am Ende stand auch Herr Henneberg „Degen“, der seine Stimme oft in „Tivoli“ bei fröhlichen Gelegenheiten bei erhöhten Lärm, was gesungen, um eine Sabattement bei dem Hass des Wiles durch einen Riedersberg „Am Traum ist mir die Weise“ zu beweisen. Bekannteste Weise erhielt das Fest durch eine gehaltvolle Ansprache des Herrn Schäfflers Grottel-Schönenberg, des Dramaturgen unseres Studiengesell, der ein interessantes Bild von den Weisheiten des „Tivoli“ entstellt und mit einem Huch auf die Familien Sophie und Paul, die beiden Hauptdarsteller des „Tivoli“ entlockte. Auch ein humoristisches „Schild“ trug zur Würde des Abends bei, der wieder preisigt hat, wie gern das Empörige Publikum in die Hallen des „Tivoli“ seinen Einzug hält.

\* Die volkstümlichsten Mittwochs-Concerte im „Schloßeller“ erfreuen sich jetzt regen Zuspruchs, da sie eine leicht musikalische Unterhaltung bieten und so für ihren Theil dazu dienen, auch in weiteren Kämmen des Berufsstudiums für gute Musik zu erhalten. Die neue Leipziger Concertkapelle unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel vermittelte es, die Concerte ihrer Ausgabe entsprechend zu gestalten, und sie erzielte daher auch den fehlenden Beifall der dauerhaften Zuhörer. Das letzte Mittwochs-Concert brachte die beiden Weiber von Wilhelm und der Cäcilie zur Corrente „Das Glück des Germinal“ unter der Leitung des Herrn Günther Goebel, sowie der „G







# Leipziger Börsen-Course am 29. September 1892.

Berlin, 8. September, 10 Uhr 25 Min. Credit 100000. Oesterl. Finanz-
Staatsbank 125.50. Lederfabrik 100.00. Eisenbahn 50000. Com-
Oesterl. Staatsbank 125.50. Bauschulden 100.00. Landwirtschaft 114.— Harpener 120.10. Russ. Notes 200.00. Dresdner Bank 120.75.
Deutsche Bank 120.50. Handelsgesellschaft 120.50. Buchdrucker 9
101.10. Matz. Tendenz: Schwach.
Berlin, 9. September, 1 Uhr 25 Min.
Oesterl. Credit-Aktion 100.00. Elberfelder & Lohrhardt 14.40.
Oesterl. Augar. Staatsbank 125.50. Harpener Bergwerke 170.00.
Oesterl. Südbahn (Lomb.) 42.50. Bauschulde Noten 100.75.
Eisenbahnen 60.75. Dresden Bank 140.75.
Berlinerische Gesell. 184.50. Deutsche Bank 189.10.
Handelsgesellschaft-Verein 128.60. Berliner Handelsgesell. 128.75.
Dortmunder Union 62.50. Bauschulder W. 121.10.
Tendenz: Schwach.
Berlin, 9. September, 1 Uhr 25 Min.
Oesterl. Credit-Aktion 100.00. Dresdner Bank 140.25.
Oesterl. Augar. Staatsbank 125.50. Bauschulde Noten 100.75.
Breitbachse 10.10. Lohrhardt 134.75.
Kleinhesseloher-Aktion 101.25. Geisenhain 134.75.
Kleinhesseloher-Aktion 90.75. Harpener 130.00.
Das-Bodesbach-E. R.-Akt. 91.50. Hibernia 115.50.
Geisenhain-Aktion 150.50. Kettwitz u. Lohrhardt 114.40.
Wiesbaden-Aktion 107.50. Leinefelde 107.50.
Wiesbaden-Wiesbaden 200.75. Nord. Lloyd 113.—
Marschall-Makwa K.-A. 90.50. Elberfeld. Geisenhain 105.50.
Mittelmeier-Aktion 107.50. Hallesche Bahn 102.00.
Berliner Disconto-Gesell. 100.50. Russ. Notes von 1890 100.50.
Deutsche Bank 100.50. Bauschulde 100.50.
Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Berlin, 9. September. Vondobörse. Die Börse zeigt bei ihrer Eröffnung eine mäßige Gründlichkeit. Die Vermögensnahrung nahm ihren Ausgangspunkt von den Aktien des Reichenauer Eisenbahn-Vorstandes, über welches Unternehmen allgemein unsatisfaktorische Verhältnisse bestanden. Der Vorstand war der Meinung, dass die „Hauswirtschaft“ statthaft und der Betrieb hiedurch gefährdet werden sollte. Es behauptete man, dass bei dem Vorstand Anklage vorgelegt worden sei, dass er leichter Werthe als seine Kosten aufgewandt habe. Der Vorstand des Deutschen Bank. Die Wiener Nachrichten über die Eisenbahn-Gesellschaft betrafte die Beleihung bei der Pensionsbank Druck-Luft-Gesellschaft wirkten verästetend, obgleich man wusste, dass diese Mittelsetzung den Stempel des Erfolgs tragen. Einzelne Börsennotizen waren ebenfalls sehr gut. Schauspiel und Bauschulde. Böhmische Anlagen erhielt Dynamik. Privaldiscount ca. 2% Procent.

Berlin, 9. September. Gleisbau-Courses. Staatsbahnen. Firma Hypo. Aktien-Bank 111.00.

Oesterl. Finanz 170.75. Firma Hypo. 110.75.

Österl. Augar. Staatsbank 125.50.

Napoleonische Bank 100.75.

Österl. Reichsbank 100.75.

Firmer. do. 100.75.

Firmer. Preuss. Corresp. 100.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Berlin, 9. September. Gleisbau-Courses. Staatsbahnen. Firma Hypo. Aktien-Bank 111.00.

Oesterl. Finanz 170.75. Firma Hypo. 110.75.

Österl. Augar. Staatsbank 125.50.

Napoleonische Bank 100.75.

Österl. Reichsbank 100.75.

Firmer. do. 100.75.

Firmer. Preuss. Corresp. 100.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.

Wiesbaden-Wiesbaden 100.50.

Deutsche Bank 101.10. Bauschulde 204.75.

Firmer. do. 100.75.

Hannover. Bahn & Schwarzfels 115.50.

Macke. Spezial. Reale 105.75.

Hallesche Bahn 100.75.

Spurz. Börsen 105.75.

Österl. Goldrente 107.00.

Österl. Loosse von 1890 107.00.